

Over-Work Weakens Your Kidneys.

Unhealthy Kidneys Make Impure Blood.

All the blood in your body passes through your kidneys once every three minutes.



The kidneys are your blood purifiers, they filter out the waste or impurities in the blood. If they are sick or out of order, they fail to do their work.

Pains, aches and rheumatism come from excess of uric acid in the blood, due to neglected kidney trouble. Kidney trouble causes quick or unsteady heart beats, and makes one feel as though they had heart trouble, because the heart is over-working in pumping thick, kidney-poisoned blood through veins and arteries.

It used to be considered that only urinary troubles were to be traced to the kidneys, but now modern science proves that nearly all constitutional diseases have their beginning in kidney trouble. If you are sick you can make no mistake by first doctoring your kidneys. The mild and the extraordinary effect of Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney remedy is soon realized. It stands the highest for its wonderful cures of the most distressing cases and is sold on its merits by all druggists in fifty-cent and one-dollar sizes. You may have a sample bottle by mail.

Home of Swamp-Root. free, also pamphlet telling you how to find out if you have kidney or bladder trouble. Mention this paper when writing Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y.

Verluste im ostasiatischen Kriege.

Russische Blätter zufolge haben im russisch-japanischen Kriege die drei in der Mandchurien operierenden russischen Armeen verloren: an Toten 21,187 Mann (d. h. Unteroffiziere und Soldaten), an Verwundeten 115,885, an Vermissten 37,497 und an Gefangenen 24,840 Mann. In Port Arthur sind außerdem 10,000 Mann gefallen und 27,557 Mann gefangen genommen worden. Die Verluste auf Sachalin betragen 1500 Mann. Es fehlen bei dieser Berechnung die Verlustangaben der Flotte, der Grenztruppen, der Eisenbahnschutztruppen und anderer besonderer Formationen. Die Verluste an Offizieren der Landarmee müssen sich, entsprechend den Ziffern der Mannschaften, auf etwa 4000 Tote und Verwundete und 2000 Gefangene belaufen haben.

Die Verluste der Marine in und bei Port Arthur werden mit 2000 Toten und 5000 Gefangenen veranschlagt. Noch größer ist die Einbuße bei Tschushima, die auf 4000 Tote und 6000 Gefangene geschätzt wird. Außerdem waren auf den in neutralen Häfen entwaflneten Kriegsschiffen interniert etwa 5000 Mann. In Betracht zu ziehen ist hierbei noch, daß es sich um Minimalangaben handelt, und daß die relativ nicht großen, aber, absolut genommen, recht bedeutenden Verluste durch Krankheitsfälle nicht mit berücksichtigt worden sind. Die Verluste der Japaner an Toten und Verwundeten werden auf 180,000 Mann geschätzt.

Der Dingo, Wildhund, ist das einzig größere Säugetier Australiens, das nicht zu den Beutetieren gehört.

Wie man eine Erkältung heilt.

Es mag Viele überalachen zu hören, daß eine schlimme Erkältung innerhalb zwei oder dreier Tage geheilt werden kann. Es muß aber schnell gehandelt werden, um das zu bewerkstelligen. Die ersten Symptome einer Erkältung sind ein trockener, lauter Husten, eine reichliche wässrige Absonderung durch die Nase und eine dünne, weißliche Bedeckung der Zunge. Wenn Chamberlains Cough Remedy beim ersten Zutreten dieser Symptome sühlich eingenommen wird, verbietet es die Folgen der Erkältung und bringt das System in einen oder zwei Tagen in einen gelunden Zustand. Zu verkaufen bei A. W. Buchheit.

Fische mit zwei Augen. p a a r e n hat man kürzlich in Guatemala, Centralamerika, gefunden. Das eine Paar dient über, das andere unter dem Wasser den Tieren zum Sehen, so daß sie also für zwei Elemente in dieser Hinsicht gut ausgerüstet sind.

Die Kessel des amerikanischen Kriegsschiffes „Waverlee“, das von der großen Springfluth im Jahre 1868 in der Nähe von Africa, an der Küste von Nord-Chile, landeinwärts geführt worden war, sind dort freigelegt worden.

Ein Mann der sich perfekter Gesundheit erfreut, jedoch eine eifrige Tagesarbeit verrichten kann, hat Vieles dafür zu danken. Hr. E. C. Rodgers von Brandon, Pa., schreibt daß er nicht nur außer Stande war zu arbeiten, sondern er konnte nicht einmal soweit vorüber blicken um eine Schuhtrommel zu binden. Sechs Flaschen von Foley's Kidney Cure machten einen neuen Mann aus ihm. Er sagt: „Glaube zu Foley's Kidney Cure.“

Niedrige Raten nach Californien.

Um die Sommer-Touristen nach Californien zu akkomodieren, hat die Union Pacific die äußerst niedrige Rate vom Pacificpreis plus \$2.00 für die Rundreise nach San Francisco sowohl wie Los Angeles angelegt. Tickets zum Verkauf am 25. Juni bis 7. Juli inclusive mit der äußersten Rückkehrfrist bis zum 15. Sept. 1906. Ebenfalls andere niedrige Raten nach Punkten in Californien während dem Sommer. Man wende sich an H. D. Louks, Agent.

Die „Hibernia.“

Betriebsumfang der Bergbaugesellschaft und ein Streit.

Ein preußischer Gesandter — Gründung der Bergbaugesellschaft — Stadt an Pöden — Gewaltiges Kapital — Steuern und Gefälle — Arbeiterwohnhäuser.

Selten, so schreibt die „Kölnische Zeitung,“ ist der Name eines Bergbaubetriebes so oft genannt worden, wie der Name „Hibernia“ in den letzten zwei Jahren. Den Grund hierfür bildet der zähe Kampf zwischen der Verwaltung der „Hibernia“ und dem preußischen Staate. Der leitende Gedanke des Staates war der, durch Erwerb von Steinkohlenfeldern und auch eines größeren, bereits in vollem Betrieb befindlichen Bergwerks im rheinisch-westfälischen Industriebezirk die Deckung des staatlichen Kohlenbedarfs für die Zukunft zu sichern und gleichzeitig einen Einfluß, namentlich auf die Preisbildung, im westfälischen Kohlenrevier zu gewinnen. Als das im Betrieb befindliche Bergwerk hatte der Staat die Zechen der Bergbaugesellschaft „Hibernia“ aussersehen, und im November 1904 legte die Staatsregierung dem Landtag einen Gesetzentwurf über die Verstaatlichung des Staates an der Bergbaugesellschaft „Hibernia“ vor. Die letzte Etappe in dem darauf entstandenen Streite bildet ein Urteil des Bochumer Landgerichts, das die Auszahlung von Dividenden an die jungen Aktien bis zum Austrag der schwebenden Prozesse untersagte.

Die Bergbaugesellschaft „Hibernia“ wurde im Jahre 1873 als „Hibernia- und Chamrod-Bergbaugesellschaft“ gegründet und nahm erst 1887 den heutigen Namen an. Der Besitz der Gesellschaft bestand Anfangs aus den Zechen „Hibernia“ und „Chamrod.“ Die Zechen „Hibernia“ liegt bei oder vielmehr unter Gelsenkirchen. Das ganze Gelände der alten Stadt Gelsenkirchen ruht auf den Flözen der Zechen „Hibernia.“ Dieser Name rührt von den ersten Bergbaureisenden in diesem Bezirk, von Isländern, her, die hier zuerst Kohlenfelder rügten und die erste Anlage zur Kohलगewinnung nach ihrer Heimath taufen. Die Zechen „Chamrod“ liegt bei Herne. Im Verlaufe der Zeit kaufte die Gesellschaft eine ganze Reihe anderer Zechen oder legte solche an, so daß sie heute über Grubenfelder in der Gesamttausendbesetzung von 113,390,430 Quadratmetern verfügt, wobei die Felder der Gesellschaft „Deutscher Kronprinz,“ von der die „Hibernia“ 1900 drei Viertel sämtlicher Rechte (ideelle Anteile an einem Bergwerkseigentum) erwarb, nicht mitgerechnet sind. Das Aktienkapital der „Hibernia“ betrug ursprünglich 16,800,000 Mark, jetzt ist es auf 60,000,000 Mark angewachsen. Hier von besitzt der preussische Staat Aktien zum Betrage von 27,500,000 Mark. Die Dividenden der Gesellschaft schwanken seit der Gründung im Jahre 1873 zwischen 1 1/2 Prozent im Jahre 1876 und 15 Prozent im Jahre 1900.

Im Jahre 1905 förderten alle Zechen der Gesellschaft „Hibernia“ 4,676,591 Tonnen Kohlen oder den 14. Theil der Gesamtförderung des Oberbergamtsbezirks Dortmund; außerdem wurden 867,598 Tonnen Koks erzeugt. Die gewonnenen Nebenenergieerzeugnisse waren Theer, schwefelsaure Salze, Kohlenbenzol und Solvent-Naphtha. Die Gesamteinnahmen der Gesellschaft betragen 1905 70,099,748 Mark, die Gesamtausgaben 59,765,440 Mark. Die Aktionäre empfangen 11 Prozent Dividende. An Steuern und Gefällen zahlte die Gesellschaft in diesem Betriebsjahre 2,733,309 Mark. Unter den Gefällen der „Hibernia“ finden sich auch zwei Posten, die den alten Bergzucht darstellen. Die Zechen „Schlägel und Eisen“ und „General Blumenthal“ liegen auf Grund und Boden, der dem Herzog von Arenberg gehört; für jede Tonne Förderung ist an diesen Grundbesitzer ein bestimmter Betrag abzuführen, für „Schlägel und Eisen“ waren es im Jahre 1905 zusammen 79,722 Mark und für „General Blumenthal“ 67,855 Mark.

Solche Riesenbetriebe beschäftigen auch eine Armee von Beamten und Arbeitern. Auf den Zechen der „Hibernia“ waren im Jahre 1905 beschäftigt: Angestellte mit festem Einkommen 761 und Arbeiter 15,980. Gegen das Vorjahr erfuhr 1905 die Löhne auf sämtlichen Zechen eine kleine Erhöhung, von durchschnittlich 4.33 Mark für den Mann und die Schicht auf 4.35 Mark. Bei diesem Durchschnittsreinerwerb sind alle Arbeiter, auch die jugendlichen, einbezogen. Durchschnittlich förderten die Belegschaften täglich 15,933 Tonnen. Im Jahre 1904 waren 646 eigene Arbeiterwohnhäuser mit 13,549 Einwohnern vorhanden.

Benützte eine Explosion zu m Diebstahl. Der Reisende Carl Stahl hatte in einem Abort einer Wirtschaft zu Frankfurt a. M. die Gasleitung angebohrt. Als der Abort abgeleuchtet wurde, erfolgte eine geringfügige Explosion. Die Verwirrung benutzte Stahl, um dem Wirth aus der Schublade ein Ledertaschen mit 3600 Mark zu entnehmen. Das Geld erhielt der Bestohlene wieder. Der Angeklagte wurde zu einem Jahr Gefängnis verurtheilt.

DER PENNSYLVANIER



Richter Drucker! — In Chicago ist noch net lang zurück ein Mann gehent worre, weil er ein Buisnis draus gemacht hot, alle Wittweier zu heire, was er hot kriegen kenne, ihne des Geld abgenomme un se dann vergift hot. Es hot en lange Zeit genomme for sell all zu pruhe, aber so noch un noch is Alles raustumme un dann war es ferrig mit sellem Kerl. Bei Zeit hen gewonnen, wie es juchst liegich war, daß en Mann so viel Weisheit hot zum Narre halte kenne. Awer sell is scheint's net halb so merkwürdig, wie mer dentt. Er selwert hot gefacht, es war des leichtst Ding uf d'r Welt, bestohs die Weiwere, befurners die Wittweiwere, wotte all heire. Nau scheint es awer, daß es ah grad so närrische Mannsheit gebt, was reddhy sen, enig ebhes zu nemme, was en Innerecht mehrt. Som Weisheit wisse sell ah un mache Geld draus. Do is es grad raustumme, daß ime Städtel in unserm gute Pennsilvanien zwee junge Weisheitscher mit enanner in Partnerschaft gange sen for d'r Papes, die leichtglabige Männer zu rupe. Se hen en Advertisment in die Zeitunge gehdu, daß en jung, bibsch, schaffig awer arm Mädel dat gleiche zu heire. Bal sen Briefe tumme aus alle Dheele von d'r Jumeitied Stefts. Antworte sen he und zurid gange un bal war en Engchschment ferrig un des Mädel is eingelaue zu tumme. Nau war die Zeit for Buisnis. Cens von die Mädel hot dann geschrieue, daß es glidlich war, en braver Mann zu kriegen, daß es awer net des nethig Geld hat, for zu ihm zu tumme. Schier in alle Fall is dann ah des Geld zugechidit worre, enige Summe, von zwanzig bis zu fünfzig Dhaler, juchst affording wie weit d'r dumme Kerl weg war. Sell war denn das End von d'r Hochzig. Viel von die Mannsheit, was sellernweg neigebappt sen, hen sich geschämt, ebhes zu sage, weil se gewicht hen, se dote juchst noch ausgelacht werre, denn mer den Schade hot, braucht net for d'r Spott zu sorge. Awer en Parreer drumme in d'r South, was hot dreißig Dhaler Reischgeld geschidit hot, war net so jartstiebig. Er hot an des Government geschrieue, daß so un so en Weisheitscher, was do un do woohnt, em Antel Sam sei Post mißbraucht for anner Leit des Geld abzulaue. En Post-Detektio is uf d'r Träd gehdu worre un seller hot dann ah bal die ganz Buisnis ufgedekt un die beide Weisheit gerecht.

Der Parreer legt, er hat dem Ding net recht getraut, wie er for Geld was gefrogt worre un dem Mädel ah so geschrieue. Bal awer hat er en Brief triegt zum Sundagschul-Superintendent, daß des Weisheit allrecht war, Es war en junge Wittfrä, bibschauer, awer blutarm. Se hat en gute Lennung un war en Liebscher in d'r Sundagschul, hoch angesehen im ganze Städtel. Die Urfach, daß se arm war, wott er ihm ah sage: se war zu gut zu die Arme, en regler barmherzige Seel, was ihr leichtst Stidliche Brot mit eine Hungrige dheele dat. Do hat er sich geschämt wege seiner Suspijchen un ohne Weiters grad des Geld geschidit. Wer awer net tumme war, des war ewe felle Wittfrä un do war ihm dann en Seesefterter ufsgange, daß er betroge war. Uf sell he hat er's em Government report, un nau wäre ewe die Weisheit im Drudel.

Ja wech nau net, was mit ihne geschicht; uf en Weg war es ufstohrs Schwindel, was se getrieue sen. Awer wann ich's so recht begud, dann is ens en dummer Kerl, was sellernweg Geld forschidit. Un en Mann, was in seiner egne Seemeth tee Fras kriegen kann, scheint ah net d'r best Bruder zu sei. Wann ihm awer die Mädel zu Haus net gut genug sen, dann fucht er sich, wann er glabht, uf annere Bläz date die gute Mädel warre, bis en fremmer Kerl hergelafte tummt for se zu heire. En rechtshaffener Kerl sot im Stand sei, unner die Weisheit, was er kennt, en Fras zu kriegen, juchst so gut, wie en braver Mädel net for en Mann bettle oder adbertesse braucht. Es is allrecht, daß en Bauer es in die Zeiting drude loht, wann er Vendu mache will oder wann er Gäul, Rüh oder enig ebhes sunschit zu verlafse hot. Die Stohrs adbertesse, wann se neier Stod netriege oder wann se Extrabargens offere un so bergleiche. Wann awer en Mädel in die Zeiting feht, daß en en Mann have mecht, dann gukt sell en bissel suspijchus. Es mag allrecht sei, in die mehnsie Fall is es awer net.

D'r Hans Jörg.

Soda Crackers mit

irgend etwas Beliebigem — Milch z. B., oder alleine.

Zu jeder Mahlzeit, oder zwischen Mahlzeiten, wenn man Verlangen nach einem appetitlichen Bissen hat, des Morgens wenn man hungrig erwacht, oder nachts ehe man zu Bette geht. Soda Crackers sind so leicht verdaulich, daß sie eine vollkommene Speise bilden zu Zeiten, wenn man es kaum wagen würde etwas anderes zu essen.

Aber wie in allen andern Dingen, so ist auch ein Unterschied vorhanden in Soda Crackers; die vollkommensten sind

Uneda Biscuit

ein Soda Cracker so kunstgerecht gebacken, daß alle nahrhaften Eigenschaften des Weizens beibehalten und entwickelt werden, — ein Soda Cracker in dem alle ursprüngliche Güte bewahrt bleibt.

NATIONAL BISCUIT COMPANY

5c

Die Gesamtzahl preussischer Universitätsstudenten vertheilt sich auf die verschiedenen Fächer wie folgt: Juristen 6997, Studierende der Philosophie und Geschichte 5336, Studierende der Mathematik und Naturwissenschaften 2903, Mediziner 2855, Pharmazeuten 1025, evangelische Theologen 999, katholische Theologen 853, Studierende der Landwirtschaft 483, Studierende der Zahnheilkunde 508, Studierende der Staats- und Forstwissenschaften 396, Studierende der Thierheilkunde 47.

Frau als Kanzlerin. In Rosenbühl, Schleswig-Holstein, hatte vor einiger Zeit die Gattin des erkrankten Pastors Wolff an seiner Stelle während des Sonntags-gottesdienstes eine Predigt in der Kirche zur Verlesung gebracht. Nachdem der ungenüßliche Vorfall dem zuständigen Konsistorium in Kiel gemeldet worden war, hat nun Pastor Wolff seitens der Oberkirchenbehörde eine Zurückweisung und Verwarnung wegen dieses willkürlichen „Novums“ in Schleswig-Holstein erhalten.

Ein New Yorker Gericht hat jüngst zwei Trödler unter je \$500 Bürgschaft dem Prozeßverfahren überwiefen, weil sie Uniformstücke von zwei Bundesfeldtruppen annahmen.

Ueber die Carnegie-Spende von \$65,000 für eine öffentliche Bibliothek wurde in Bath, England, mittels Postkarten abgestimmt, welche der Stadtrath ausfandte.

Alles, hartzreiches Kiefernholz ist wegen seiner außerordentlichen Dauerhaftigkeit zu mehreren baulichen Zwecken der einzige Ersatz für das in Deutschland immer mehr verschwindende Eichenholz.

Folgen der Flage. Als unsere Soldaten nach Cuba und den Philippinen gingen war Gesundheit die Hauptbedingung. Willis T. Morgan, verabschiedeter Kommissionssergeant U. S. A., von Rural Route 1, Concord, N. H., sagt: „Ich war zwei Jahre in Cuba und zwei Jahre in den Philippinen und da ich sehr leicht an Erkältungen erkrankte, gebrauchte ich Dr. King's New Discovery für Schwindel, welche mich bei perfekter Gesundheit hielt. Und jetzt, in New Hampshire, finden wir es die beste Medizin der Welt für Husten, Erkältungen, Bronchialleiden und alle Lungenkrankheiten.“ Garantirt in A. W. Buchheit's Apotheke. Preis 50c und \$1.00. Probeflasche frei.

Wie nervenschwache Männer leben sollten.

Vernünftige Verhaltungsmahregeln für schwache Männer. Um jedem geschwächten und hilfbedürftigen Leiden Gelegenheit zu geben, seine Manneskraft und Gesundheit wieder zu erlangen, hat ein berühmter Nervenarzt eine deutsche Abhandlung geschrieben, welche nicht nur die nöthige Belehrung über Diät, Hygiene, Bädungen, Schläfen, Bewegung etc. enthält, sondern auch viele nützliche Winke giebt, um gründliche Heilung zu sichern. Der Verfasser, Dr. G. H. Robert, 564 Woodward Ave., Detroit, Mich., ist bereit, jedem unlerer Leser diese werthvolle Abhandlung kostenlos zu senden. — Es wird gebeten, diese Zeitung zu nennen.

Für Versicherung und Grundeigenthum

.....setzt.....

CHAS ROSE

Agent für die „Union“ Feuer-Versicherung von Lincoln und die „Germania“ von Omaha. Office über der First National Bank. 30-37

Die Schließung des Schanckschen Hotels in Lancaster, Pa., hatte das Erlöschen einer Konzeffion im Gefolge, welche im Jahre 1736 zum ersten Male gewährt und seitdem alljährlich erneuert worden war. In diesem Hotel war es auch, wo im Jahre 1785 zu Ehren Lafayette's eine Unterhaltung stattfand, als der General Lancafter einen Besuch abstattete.

Kaufte Inseln. Ein Berliner Gelehrter, Professor Holtzinger, hat drei dänische Inseln im Meinen Belt, die Glande Bostholm, unweit der schleswig-holsteinischen Küste, gekauft. Der Gelehrte will auf der größten Insel in aller Weltabgeschiedenheit seine große Bücherammlung, 50,000 Bände, ordnen und katalogisiren. Der neue Inselherr hat 2700 Kronen (\$723.60) für sein Reich gegeben.

Tod infolge von Genickstarre kommt niemals vor wenn die Verlegung mit Bullen's Arnikaöl behandelt wird. Ihre antiseptischen und heilenden Eigenschaften verhüten Blutvergiftung. Chas Oswald, ein Kaufmann in Newfelaersville, N. Y., schreibt: „Sie kurirte Selt Durch von hier von dem häßlichsten Genickstarr im Raden welches ich je gesehen.“ Heilt Schnitte, Brand- und alle anderen Wunden. 25c in A. W. Buchheit's Apotheke.

Versichert Eure Häuser, Mobilitäten etc. gegen Blitz und Wind in einer guten Versicherung's Co. bei F. J. Bahl. Derselbe ist Notar, schreibt Testamente, Contracte etc., auch verkauft er Häuser u. gute Farmen.

RICHARD Thierarzt EBBITT Office in Buchheit's Apotheke. Grand Island, Nebraska.

FERDINAND Grocer SEEBOHM... und Händler in... Grand Island, Nebraska.

Provisionen Gefte Zer und Wheeler. Grand Island. Telephone: Bell, Black 409. Independence 409.

Es heilt ohne eine Narbe Das große magnetische, linbernde Heil-Liniment KING CACTUS OIL hinterläßt niemals eine Narbe. Prof. Dean's King Cactus Oil

kurirt schnellstens Schnittwunden, Verrenkungen, Beulen, alte Wunden, Geschwülst, ausgeprungene Hände, Stachelnabstöße, Geschwür und Stachelwunden, Räube, Krätze und alles Weh an Mensch und Thier. Bei Apothekern in 15c, 50c und \$1.00 Flaschen, 85 und 85 beforirten Rannen, oder franco versandt von den Fabrikanten

Olney & McDaid, Clinton, Iowa, wenn Euer Apotheker damit nicht dienen kann. 23 6-22 7.

Dr. Henry D. Boyden o kal-Chirurg der Chicago, Burlington & Quincy Bahn. Untersuchungsarzt für das Ver. Staaten Pensionsbureau. Arzt und Wundarzt, Augen, Ohren, Nase- und Hals-Department, St. Francis Hospital. Chirurgie und Frauenkrankheiten. Brillen genau angepaßt. Office: 64c Eine und 3te Straße. Wohnung: 121 2te Straße. Grand Island, Nebraska.

Grand Island Marble Works I. T. PAINE & CO. Monumente & Grabsteine aus Marmor und Granit, sowie Grab-Umarmungen. Falls Ihr Marmorarbeiten wünscht, geht keine Bestellungen, ehe Ihr uns gesehen. Unsere Preise sind die niedrigsten. Seht uns und spart Geld. Grand Island, Nebraska.

CHAS. NIELSEN Händler in importirten und einheimischen

Weinen und Liquoren Alle Sorten Whiskeys bester Qualität und zu allen Preisen. Holt Euren Bedarf bei der Gallone bei mir u. Ihr werdet bestien zufrieden sein. Alle Sorten Flaschenbier an Hand.

Alltäglich desikatsten Lunch. Freundliche und reelle Bedienung mit Jedem zugesichert.

REVIVO RESTORES VITALITY Made a Well Man of Me. THE GREAT FRENCH REMEDY

produces the above results in 30 days. It acts powerfully and quickly. Cures when all others fail. Young men will regain their lost manhood, and old men will recover their youthful vigor by using REVIVO. It quickly and surely restores Nervousness, Lost Vitality, Impotency, Bright Eyes, Lost Power, Falling Memory, Wasting Diseases, all effects of self-abuse or excess and indiscretions which unite one for study, business or marriage. Not only cures by starting at the root of disease, but is a great nerve tonic and blood builder, bringing back the pink glow to pale cheeks and storing the fire of youth. It wards off Insanity and Consumption. Insist on having REVIVO. It can be carried in vest pocket. By mail \$1.00 per package, or six for \$5.00, with a plume written guarantee to cure or return the money. Book and advice free. Address: ROYAL MEDICINE CO., CHICAGO, ILL. Verkauft in Grand Island, Neb. bei Baumann's Paumann und A. W. Buchheit.

SADDLES HARNESS OR HORSE COLLARS With this Brand on are the Best Made. H.B. BRAND ASK YOUR DEALER TO SHOW THE BEFORE YOU BUY MANUFACTURED BY HARPAM BROS. CO. LINCOLN, NEB.